

Zweifel, ob ich fähig bin

Beitrag von „dori17“ vom 13. November 2011 22:02

Bin seit September im eigenständigen Unterricht und gerade etwas unsicher, ob ich überhaupt fähig bin, zu unterrichten. Häufig komme ich aus einer Klasse raus und überlege, ob mein Weg gut war.

Ein Beispiel: Habe mit meinen Schülern die Eigenschaften von Prismen untersucht und dazu eine STunde vorgeschaltet, in der die Schüler die Eigenschaften der bereits bekannten Körper untersuchen sollten. Ich habe den Schülern die Körper als Modelle mitgebracht und die Aufgabe erklärt. Sie sollten in Partnerarbeit arbeiten. Ich bin davon ausgegangen, die Schüler schaffen dies, allerdings war dennoch die ganze Stunde am Herumspringen, da die Schüler zum Beispiel nicht mehr wussten, was parallel ist oder was genau die Kanten sind.

Sind diese Zweifel normal?

Beitrag von „Trantor“ vom 13. November 2011 22:08

[Zitat von dori17](#)

Sind diese Zweifel normal?

Ja!

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 14. November 2011 08:36

Aber eigentlich ist das doch super: du hast dadurch rausgefunden, wo die Schüler Defizite haben und du konntest es ihnen noch mal erklären. Dann sind sie doch jetzt einigermaßen fit für die Untersuchung der Eigenschaften von Prismen. Du hast also erreicht, was du wolltest, oder nicht?

Beitrag von „Melanie01“ vom 14. November 2011 16:26

Zitat von dori17

Bin seit September im eigenständigen Unterricht und gerade etwas unsicher, ob ich überhaupt fähig bin, zu unterrichten. Häufig komme ich aus einer Klasse raus und überlege, ob mein Weg gut war.

Zitat von dori17

Sind diese Zweifel normal?

Da kann ich dich völlig beruhigen - ich bin schon etliche Jahre dabei und habe mich das gerade heute auch wieder gefragt... 🤔

Also mach dich nicht verrückt, sich selbst zu hinterfragen gehört zu dem Beruf dazu. Vor allem im Ref hat man noch unglaublich viele Zweifel - und ich finde, das ist auch gut so. Denn so bleibt man wach und reflektiert seinen Unterricht. Mir als Mentorin machen immer die Studenten / Referendare besonders Sorgen, die NIE an sich zweifeln und ihren Unterricht SOOO super finden. Erfahrungsgemäß fallen diese Leute eher mal auf die Nase...

LG und Kopf hoch!

Melanie01

Beitrag von „Traian“ vom 23. November 2011 15:19

Meine Ausbildungskoordinatorin sagte mal, sie erlebe das bei fast allen Refis, dass diese etwa auf der Hälfte der Ausbildungszeit einen üblen Durchhänger hätten, mit Versagensängsten, der Frage, ob man vor der Klasse richtig sei und allem Drum und Dran. Kopf hoch, es kommen bessere Zeiten! 😊

Beitrag von „MSS“ vom 23. November 2011 20:01

Juhu! Dann kommt meiner bald! 😄

Aber dieses ständige Selbstreflektieren führt eben dazu. Am Besten mit anderen Refis kurzschließen und feststellen: Die sind genauso doof. Oder besser: Genauso schlau.

Beitrag von „Kvalor“ vom 23. November 2011 20:04

Absolut normal diese Zweifel...

...du bist am Anfang und in einer Orientierungsphase: Du musst die Schüler noch kennenlernen, einschätzen können und dich nach und nach dem Niveau anpassen.

Lass dir sagen, dass du diese Zweifel noch öfters haben wirst, aber sie bringen dich voran, weil du reflektierst und unzufrieden bist und dir dadurch einen (hoffentlich) guten Vorsatz für die nächste Stunde herausziehst. Also Kopf hoch und durch, auch wenn es hart werden wird. 😊